

Badnang.
Aus der Konturmasse des Notgerbers Johann Kienzle dahier werden am nächsten
Montag den 1. August d. J. morgens 9 Uhr, im hiesigen Anwesen
2 ganze Tonnen Thran
gegen Barzahlung an den Meistbietenden verkauft.

Konkursverwalter:
Amtsnotar Schweizer.
Badnang.
Leister
Verkauf eines Ackerz.
Aus der Konturmasse des Notgerbers Johann Kienzle hier kommt am **Montag den 1. August d. J.**, vormittags 10 Uhr, zum **letztenmal** auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
36 a 53 qm Acker im Erelacherfeld, mit Kartoffeln angeblümt. Anschlag 600 M.
Den 29. Juli 1887.
Ratschreiber Kugler.

Badnang.
Leister
Siegenschaftsverkauf.
Das in der Konturmasse des G. Friedrich Breuninger, Notgerbers hier vorhandene in Nr. 66 und 71 d. Bl. näher beschriebene Gerberanwesen, angekauft zu 4300 M. kommt am **Montag den 1. August 1887**, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus **letztmals** zum öffentlichen Ausschrei.
Den 20. Juli 1887.
Konkursverwalter Kugler.

Badnang.
Verkauf eines Wohnhauses.
Aus der Konturmasse des verst. Weigberger's Gottfried Mayer hier kommt am **Montag den 1. August d. J.**, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Werkstatt im Wiesel, B. V. A. 2560 M. Anschlag 2000 M.
2 a 47 qm Land am Weispacher Weg, neben Ch. G. Kurz, Privatier, Anschlag 140 M.
Den 21. Juli 1887.
Ratschreiber Kugler.

Badnang.
Verkauf eines Wohnhauses.
Frau Schmied Haas Witwe hier bringt ihr in Nr. 84 und 86 d. Bl. näher beschriebenes Wohnhaus mit **Schmiedwerkstatt**, Scheuer und gewölbtem Keller in der Sulzbacher Vorstadt, angekauft zu **10 000 M.** auf hiesigem Rathaus am **Montag den 1. August d. J.**, vormittags 11 Uhr, zum **zweitenmal** im öffentlichen Ausschrei zum Verkauf.
Den 26. Juli 1887.
Ratschreiber Kugler.

Rad- & Retourcheine
wieder vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Badnang.
Verkauf eines Wohnhauses.
Frau Gebamme Suffer Witwe hier bringt am **Montag den 1. August d. J.**, vormittags 11 Uhr, ihr Wohnhaus mit Werkstatt auf dem Graben im öffentlichen Ausschrei zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Ratschreiber Kugler.

Eisenbahnstation Dppenweiler Oberamts Badnang.
Gasthaus- und Metzgerei-Verkauf.
Die aus dem Nachlaß des verst. Christian Roppenhöfer, geneß. Gastwirts und Metzgers dahier vorhandene und in Nr. 81 d. Bl. näher beschriebene Regenschafst beselben, bestehend in dem **Gasthaus z. Post** hier mit **Metzgerei** nebst **Wirtschaftsgarten** und Obstbaumgütern, kommt am **Dienstag den 2. Aug. 1. J.**, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum zweiten und bei halbwegs annehmbarem Angebot auch zum **letztenmal** zum Verkauf, wozu ernstliche Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, freundlich eingeladen werden.
Das ganze Wirtschafts- und Metzgerei-Inventar kann mit erworben werden und die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt, daher bei dem schönen Anwesen, welches ohne Zins zu 14 000 M. und mit diesen zu 18 510 M. angeschlagen ist, einem tüchtigen jungen Manne mit Vermögen günstige Gelegenheit zu einer sicheren Erstens geboten ist.
Den 20. Juli 1887.
A. A. Ratschreiber Wolt.

Guts-Verkauf.
Jakob Rindorfer Schärer in Siebenbrunn beabsichtigt sein in bestem Ertrag stehendes Anwesen zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem geräumigen Wohnhaus u. Scheuer, 15 1/2 Morgen Ländel, Acker und Wiesen, sowie 12 1/2 Morgen schönen Waldungen. Der heutige Gutsertrag wird in den Kauf gegeben.
Liebhaber sind eingeladen, auch er bietet sich zu weiterer Auskunft.
Heinrich Soy, Muerhardt.

Badnang.
Auktion.
Am **Mittwoch den 3. August**, von vormittags 9 Uhr an, kommt wegen Wegzug in der Wirtschaft von Witwe **Eiber** gegen Barzahlung zur Versteigerung:
1 schwarzer Herrensanzug, einige Duden Wein- u. Biergläser, Porzellan, Küchengeschirr, 1 Bettlade, Porträt, Spiegel, 4 neue Rouleaux, 4 Lampen, 4 Weinässer (2 halbeimer und 2 eimer), 1 großer Waschkübel und allgemeiner Hausrat; auch werden ungefähr 30 Liter vierjähriger **Kirschengeist** jeden Tag in beliebigen Quantitäten abgegeben.

Badnang.
Eine Partie rein wollene Kleiderstoffe
verkauft unter dem Selbstkostenpreis
J. Haag.

Wichtig für jede Hausfrau.
Mit der neuesten Brennmethode eingerichtet empfehle ich
Selbstgebrannten Kaffee
bester Qualität,
in Packeten und offen.
Preis 1 Pfd. 1 M. 20., 1 M. 40., 1 M. 60., 1 M. 80 Pf.
Weil stets frisch gebrannt kräftiges u. hochfeines Aroma.
Wilhelm Henninger, Conditor.

Wichtig für jede Hausfrau.
Muerhardt.
C. Fr. Ries, Uhrmacher
empfehlte sein Lager in
Uhren
jeder Art, wie auch alle Sorten **Uhrketten** zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden **pünktlich** und **billig** ausgeführt.

Wirtschafts-Empfehlung.
Die Uebernahme der Restauration früher **„Cafe Kassel“** jetzt **Bierhalle zum englischen Garten** **Nothstraße 14 in Stuttgart** erlaube ich mir Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen und lade zu zahlreichem Besuch freundlich ein.
Stuttgart den 25. Juli 1887.
G. Schwarz aus Winnenden, früher bei G. Annetsh.

Badnang.
Junges Masthammelfleisch
per Pfund 45 Pf. empfiehlt
Meyer Walters Witwe.

Badnang. Eine **Saftpresse** neuester Konstruktion gibt mietweise ab
Rudolph Ventler's Wtw.

Badnang.
20 Ztr. Roggenstroh
verkauft
C. Rothenhöfer i. d. Walle.

Badnang.
Saber
Zwei Morgen schön stehenden
im Seefeld hat zu verkaufen
Chr. Breuninger z. alt. Post.

Badnang.
1 Viertel Dinkel
hat zu verkaufen
Konrad Schlupf, Walle.

Badnang. 1 Morgen **Frühhaber**
hat zu verkaufen
Ferd. Schneider.

Badnang. 1/2 Viertel **Frühhaber**
verkauft auf dem Halm
Jacob Dehler.

Badnang. 1/2 Morgen schönen **Saber**
hat zu verkaufen
A. Weigle, Schreiner.

Badnang. 1/2 Morgen **Saber**
verkauft auf dem Halm
Jacob Groß, Bäcker.

Badnang. Sehr schönen **Saber**
auf dem Halm verkauft
Wih. Nisch Witwe.

Badnang.
Den Ertrag
meines Krautlandes mit sehr schönem **Erfurter Dividenden-Weizen** hat zu verkaufen
Robert Stelzer.

Dppenweiler.
Einladung.
Zu unserer am **Samstag den 31. Juli** stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. **Edwen** hier freundlich ein.
Der Bräutigam:
Josef Kiegl.
Die Braut:
Bertha Kübler.

Badnang.
Bettfedern
schön und billig empfiehlt
A. Haag.

Badnang.
Ericottailen
empfehlte in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
A. Haag.

Oberbräben.
Geld-Antrag.
300-600 M. sind gegen geleihliche Sicherheit bei der Ortsgemeindepflege zum Ausleihen parat.
Gesamtgemeindepfleger **Fris.**

Geld-Antrag.
1800 M. Privatgeld sind gegen geleihliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Geld-Antrag.
2000 M. Privatgeld liegt gegen Pfandsicherheit zum Ausleihen parat. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Holzbeifuhr-Afford.
Wir haben die Beifuhr von circa **665 Nm. Rollerholz** und **3000 Nm. Langholz** vom Revier **Hohenberg** in den Huten **Hohenberg, Rosenbergl, Kammerstadt** und **Willa** zu vergeben und leben gefl. Offerten auf die einzelnen Huten oder das ganze Revier unter Angabe der Stationen, auf welche die Hölzer geführt werden wollen, bis spätestens **Montag den 1. August** er. entgegen. **Abfahrtermin: 1. November 1887.**

Zellstofffabrik Waldhof
in **Waldhof** bei **Mannheim.**

Pferdezahn,
reine Widen, Esel, Kleinsamen, Grasmamen, Eiper, langen rostspigen **Weisröhlmann** und Winterrettig empfiehlt
C. Weismann.

Karbolineum
für jeden Holzansrich als ausgezeichnet sehr zu empfehlen, sowie trodene und abgeriebene Farben, Firnis und Lacke, Fußbodenlack halte empfehlen.
C. Weismann.

Für trank & saure Weine und Most
empfehle die Klärmittel **Säpbrand-Schwefelschnitten u. Entfärbungspulver** von **Hrn. Franz Kaver Riede** in **Heilbronn** zu gef. Abnahme.
C. Weismann.

Badnang.
Wohnungs-Veränderung.
Meiner werten Rundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab nimmich bei **Hrn. Gottlob Säuser**, untere Au wohne. Empfehle mich auch den werten Frauen und Fräulein der Nachbarschaft im **Weiß- u. Kleidernähen**, schnelle u. billige Bedienung zusichernd.
A. Säberle.

Badnang.
Wohnungs-Veränderung.
Zeige ergebenst an, daß ich nun mit meiner Mutter bei **Frau Metzger Walter** Witwe wohne und empfehle mich den geehrten Frauen auch fernerhin im **Nähen & Bügeln.**
Karoline Baumann.

Badnang. Eine kleinere **Wohnung** mit Küche hat sogleich zu vermieten
Gerber Falder.

Badnang. Eine freundliche **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche u. zwei Treppen hoch, hat auf **Martini** zu vermieten
Frau Bollinger Ww.

Nigelbach. Eine noch gut erhaltene **Fruchtpressmühle** verkauft
Gottlieb Säusermann.
Badnang. 1 1/2 Morgen **Saber** verkauft auf dem Halm
G. Gläser.

Badnang.
Strohüte.
Wegen vorgerückter Saison verkaufe solche zu **Fabrikpreisen.**
Ferd. Kapphan.

Badnang.
Schuhmachergesuch.
4 Arbeiter sucht in die Werkstatt
G. Gläser.

Badnang.
Glaser
wird sofort auf dauernde Beschäftigung nach **Storheim** gesucht. Näheres bei **Chr. Schleicher** in **Badnang.**
Oberroth. 2 tüchtige **Gipser** finden bei dem Umbau einer Kirche Arbeit bei gutem Lohn.
Malter und Gipser Ludwig.

Unterweißach. Ein jüngerer **Wagnergehilfe** findet dauernde Beschäftigung.
Wagner Wahl.

Zuffenhausen.
Ein tüchtiger **Möbelschreiner** findet dauernde und lohnende Beschäftigung.
Ch. Frank, Möbelschreiner.

Ebersberg. Einen **Kosteltrog** sucht zu kaufen
A. Luz.

Unterweißach.
Montag den 1. Aug. wird **Magamen** geschlagen.
Fr. Aloß.

Verloren
von **Badnang** nach **Dppenweiler** ein kleines **Paket** mit grünem Stoff. Abzugeben gegen Belohnung im **Einhorn** in **Dppenweiler.**

Verwechelter Hut,
schwarzer steifer Filzhut, am **Jahobifreiertag** im **Lamm** in **Sulzbach** kann daselbst umgetauscht werden.

Neuschönthal.
Montag den 1. Aug. wird **Magamen** geschlagen.
F. Knapp.

Heilbronn.
Rechtsanwalt Wendler
ist auf 3 Wochen verreist.

Badnang.
Nächsten **Samstag den 31. Juli** bei vorzüglichem Lagerbier. Eintritt 15 Pf. Ergebenst ladet ein
G. Kottler zur Linde.

Badnang. Nächsten **Samstag** **Reunion** auf der **Platte**, wozu bei gutem Stoff zu zahlreichem Besuch freundlichst einladet
Simon Abo.
Bemerte auch hiemit, daß über die Ernte jeden Tag meine Wirtschaft zum **Jägerhaus** geöffnet ist.

Badnang.
Ganspfeifer
nächsten **Montag.**
Härlin.

Badnang.
Von heute an hat gutes **Bier** im Ausschank
Meyer Wohlfarth.

C. A. & St.-A. der Fischer.
Nächsten **Samstag**, präzis 4 Uhr, findet die vierteljährliche **Rechnung** im **Kronprinzen** statt; zugleich auch Einzug der Beiträge.
Der Ausschuß.

C. A. & St.-A. der Schuhmacher und verwandten Berufsgeossen Deutschlands.
Generalversammlung **Samstag den 30. Juli**, abends 8 1/2 Uhr, in der **Restauration** zum **Storch.**
Tagesordnung:
Neuwahl sämtlicher **Vorstandsmitglieder** nach § 23 der Statuten.
Volljähriges **Ercheinen** wird erwartet.
Der Ausschuß.

Technicum Mittweida
- Sachsen -
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
- Verunternicht frei -

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
* **Badnang.** Das Programm für die in der nächsten Woche hier stattfindende **Plenarversammlung** des **Würt. Volksschullehrervereins** ist, wie folgt, festgesetzt:
Mittwoch.
Nachmittags 3 Uhr: **Vorversammlung** (nur für Mitglieder) im **Café Härlin.**
Abends 6 Uhr: **Gesellige Vereinigung** der Gäste und Schulfreunde mit **Reunion** der **Stadtkapelle** im **Garten** des **Café Härlin.** Eintritt frei.
Donnerstag.
Vormittags 9 Uhr: **Hauptversammlung** im **Café Härlin** (Freunde des Volksschullehrers haben hier ebenfalls Zutritt).
Nachmittags 1 1/2 Uhr: **Festmahl** im **Gasthof** zum **Schönbühl.**
Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Gesellige Vereinigung** im **Garten** zum **Engel** und **Café Härlin.**
Freitag.
Ausflug auf den **Ebersberg.**
Bezüglich des **Würt. Volksschullehrervereins** gehen uns noch folgende Mitteilungen zu. Nachdem im Jahr 1836 unser **vaterländisches**

Volksschullehrer geistlich neu geregelt war und das Jahr darauf sich der **Volksschullehrerverein**, dessen Mitglieder der Mehrzahl nach heute noch aus Geistlichen und Schulspektoren bestehen, gebildet hatte, trat im Jahr 1840 auch ein nur die Lehrer selbst umfassender Verein unter der **Vorstandschaft** des Seminarrektors **Dr. Niede** ins Leben. Er nannte sich **„allgemeiner Volksschullehrerverein“**, weil er evangelische, katholische und israelitische Lehrer zu Mitgliedern zählte. Doch mit der Zeit veranlaßten kirchliche Verhältnisse die funktionelle Trennung und der **Würt. Volksschullehrerverein** begriff, heute- und hebung der **Volksschullehrerbildung** und **allseitige Wahrung** der Interessen der Lehrer. Der **W. V. V.** Verein gliedert sich wieder in **Distrikts- oder Bezirksvereine** und tritt alljährlich in den **Erntefesttagen** zu einer **Plenarversammlung** zusammen. Die Zahl seiner Mitglieder beträgt gegenwärtig etwa 2000. Vorhand ist seit 1882 **Oberlehrer Laifner** in **Stuttgart**, **literarisches Vereinsorgan** die in

monatlichen Hefen erscheinende **„Volksschule“**. Mit dem Verein ist noch ein **Unterstützungsverein** für bedürftige **franke** Lehrer oder **Hinterbliebene** derselben verbunden. Aus der **Kasse** des letzteren konnten im abgelaufenen Jahr 255 Personen mit **zul. 5560 M.** bedacht werden; ihre Mittel erhält die **Kasse** zumeist aus **freiwilligen Beiträgen** von Lehrern und andern **Freunden** der **Sache**. Außer diesem auf dem **Freiwilligkeits- und Wohlthätigkeitsprinzip** beruhenden **Unterstützungsverein** besteht seit 16 Jahren noch ein **zweiter**, auf **Gegenleistung** gegründeter: der **Unmer** **Unterstützungsverein**, welcher bis jetzt ungefähr 900 Mitglieder zählt. Dieselben haben **jährlich** einen bestimmten Beitrag zu leisten, dagegen aber auch einen bestimmten **Anspruch** an die **Kasse** für die **Witwen** und **minderjährigen** **Waisen**, resp. auch für **bedeutendere** **Krankheitsfälle**. Endlich hat der **W. V. V.** Verein 1873 auch eine **Steterrasse** ins Leben gerufen, der aber leider die **gehörige Würdigung** und **Beteiligung** mangelt. Die Mitglieder haben bei jedem **Todesfall**, sofern die **Kasse** nicht aus ihrem **Ueberichuh** die **Kosten** zu decken vermag, 2 M. zu **entrichten**, **sichern** dagegen, wenn sie vor **Ablauf** des **30. Lebensjahres** eingetreten sind, ihren **Hinterbliebenen** den **Anspruch** auf eine **sofort auszahlende** **Summe** von **400 M.** Bei

